

Nachrichten**Kohlekraft: Kehdinger kritisch****Unterlagen für Kraftwerk Brunsbüttel liegen noch bis zum 30. Januar aus**

Krummendeich (sh).Der Gemeinderat von Krummendeich hat am Dienstagabend seine Stellungnahme zum geplanten Kohlekraftwerk in Brunsbüttel abgegeben. Darin werden insbesondere die Folgen der Luftverschmutzung als auch nachteilige Auswirkungen für den Tourismus an der Elbe kritisch gesehen.

Noch bis zum 30. Januar liegen im Zimmer 12 im Rathaus der Samtgemeinde Nordkehdingen die Unterlagen für eine Teilgenehmigung des Kohlekraftwerkes aus. Auch Bürgerinnen und Bürger können Stellungnahmen abgeben. Auf Nachfrage des TAGEBLATT erklärte Bauamtsleiter Ernst Hülsen, dass bisher allerdings kein Mensch Interesse gezeigt habe.

Wie berichtet, plant das belgische Energieunternehmen Electrabel unter anderem in Brunsbüttel ein 800-Megawatt-Kohlekraftwerk. 2011 soll es in Betrieb gehen. Das Unternehmen habe jetzt eine Teilgenehmigung beantragt, so Krummendeichs Bürgermeister Johann-Heinrich Feil während der Ratssitzung. Dabei geht es nach Auskunft Hülsens um Fragen des Immissionsschutzgesetzes und um die wasserrechtliche Erlaubnis, da vom Kraftwerk Wasser der Elbe zur Kühlung genutzt werden soll.

Während von Bürgern bisher keine Stellungnahme abgegeben wurde, wollen sich die Gemeinden Balje, Krummendeich, Freiburg und die Samtgemeinde auf eine Stellungnahme einigen. Der Entwurf wurde am Dienstag dem Krummendeicher Rat vorgelegt. Darin wird "eine Anreicherung mit Kohlestaub in der Region" befürchtet. Auch werden die Auswirkungen auf den Tourismus kritisch gesehen. "Auswirkungen auf das Landschaftsbild bedürfen daher unter Betrachtung der Strukturschwäche einer Region und ihrer vom Landschaftsbild mit abhängigen Entwicklungsmöglichkeiten einer besonderen Wertung", heißt es in der Stellungnahme. Nach Ablauf der Auslegungsfrist können noch bis zum 16. Februar Eingaben gemacht werden.

 **Artikel drucken****Fenster schließen**© **Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG**